

Naruto ; der Pfad des Aussenseiters

Von DJ_Mbenga

Kapitel 10: Der Elementninja

Es vergingen weitere Wochen, in denen Missionen über Missionen zu lösen waren und immer wenn sie den Bericht zu Tsunade gebracht hatten, verschwand Hinata mit einem flüchtigen Tschüss. Außer Kakashi war das jedem im Team aufgefallen und Sasuke beschloss Hinata zu folgen und zu schauen wo sie da immer hin verschwand und weswegen, denn es konnte niemanden geben der Stärker war als er selbst, doch er wollte auf Nummer sicher gehen und folgte Hinata unauffällig.

Er bemerkte das sie sich der Grenze zum Windreich näherten und dann hörte er eine Explosion und der Boden bebte. Er blieb wie vom Blitz getroffen stehen und schaute von wo diese Explosion gekommen ist konnte aber in dem dichten Wald nichts sehen. Doch dann hörte er Hinata etwas sagen „Hallo Naruto. Du hast wieder große Fortschritte gemacht!“ Sasuke folgte Hinatas Stimme und sah dann einen jungen Mann, etwa in seinem und Hinatas Alter, mit blonden etwas längeren Haaren, der nur Lachte und sich am Kopf kratzte bevor er Hinata entgegnete „Naja nicht wirklich, denn mein Ziel habe ich heute nicht geschafft, aber da du jetzt da bist ist das Training für heute beendet.“ Hinata schüttelte nur mit dem Kopf und ging in Kampfstellung. „Nein, ich kämpfe gegen dich nicht, ich habe dir das die letzten Male schon gesagt, ich will dich nicht verletzen und in einem Kampf könnte genau das passieren, denn du kämpfst zu Defensiv.“ Er wollte gerade nach Hiantas Hand greifen als sie mit einer bläulich schimmernden Hand ihn am Arm traf. <Du Trottel du könntest Hinata nicht einmal ein Haar krümmen, das schaffe ich ja kaum, und jetzt wo sie dir dein Chakrapunkt im Arm verschlossen hat, wirst du es auch schwer haben Fingerzeichen zu machen, das heißt es kann nicht lange dauern und du bist der der verletzt ist> dachte sich Sasuke! Was er allerdings dann sah, lies seinen Atmen abermals Stocken, denn dieser „Naruto“ war wie vom Erdboden verschluckt. Er aktivierte sein Sharingan, doch konnte er trotzdem kaum den Bewegungen des jungen Mannes folgen. Dann tauchte er hinter Hinata auf und packte sie an beiden Armen und schleuderte sie weg. <Unmöglich du kannst den einen Arm nicht mehr verwenden, der Chakrapunkt ist verschlossen> sagte sich Sasuke und während er das dachte, war Naruto auch wieder verschwunden und tauchte wieder hinter Hinata auf und sagte dann so laute das es auch Sasuke verstand als stünde er daneben „Wasserversteck. Klangversteck. Windversteck. Zusammenspiel der Elemente.“ Eine Wasserwelle, mit einer unglaublichen Geschwindigkeit, wäre über Hinata hereingebrochen, wenn Naruto sie nicht, mit einem Jutsu das Sasuke nicht kannte, blitzschnell gerettet hätte. Hinata lag in seinen Armen und strahlte ihn an und sagte leise zu ihm „Endlich hast du mir dieses Jutsu mal gezeigt und jetzt verstehe ich auch wieso du nicht gegen mich kämpfen willst, denn gegen solche Attacken habe ich nichts entgegen zu setzen. Doch wie

konntest du deinen Arm benutzen, den ich getroffen hatte, der Chakrapunkt war doch verschlossen?“ Naruto lachte sie nur an und sagte dann „Das ist ganz einfach, ich habe einfach den Chakrapunkt mit einem gezielten Chakrastoß wieder geöffnet.“ Hinata staunte nur, aber sie war ja von Naruto auch nichts anderes gewohnt, er war halt ihr Naruto und der stärkste. Sasuke hatte genug gesehen, dieser Junge war mindestens eine Nummer zu groß für ihn, denn er beherrschte mehrere Jutsuelemente und was noch beeindruckender war, er konnte sie kombinieren. Er machte sich auf den Heimweg und dachte darüber nach, dass er mehr trainieren muss! Naruto sagte dann als er und Hinata in seinem Haus am Kamin saßen, „Du Hinata wieso hast du heute, wo dir jemand gefolgt war diesen Kampf provoziert?“ Hinata war erst total baff, das er Sasuke bemerkt hatte, doch dann sagte sie mit einem Lächeln „Er ist immer so davon überzeugt, das er der größte ist und das keiner so stark ist wie er, aus unsere Altersgruppe und für Konoha dürfte das auch zutreffen doch ich wusste das du stärker bist und das wollte ich ihm demonstrieren!“ Naruto schaute ihr in die Augen und in diesem Augenblick durch fuhr es ihn wie ein Blitz! Er fasste mit seinen zitternden Händen nach Hinatas Händen und zog sie an sich. Hinata wurde rot, denn ihre Träume schossen ihr durch den Kopf, doch bevor sie noch weiter drüber nachdenken konnte, berührten sich ihre Lippen und sie küssten sich. Hinata fiel in eine Art Trance und auch Naruto fühlte sich als wäre er gerade in einer andere Zeit gefallen, doch beiden gefiel es so sehr, das keiner von beiden auch nur ein Gedanken daran verschwendete auf zu hören. Nach einer Weile jedoch lösten sie sich langsam voneinander und Hinata schaute „ihren“ Naruto schüchtern, aber übergelukkig an. Auch Naruto schaute ihr tief in ihre weißen Augen und er zog sie langsam wieder zu sich und sie kuschelten sich vor dem Kamin zusammen und kuschelten einfach miteinander und unterhielten sich noch eine Weile.

Es war schon lange dunkel und eigentlich hätte Hinata zurück nach Konoha gemusst, doch daran verschwendete Hinata nicht einen Gedanken, denn all ihre Träume, der letzten Wochen, waren Realität geworden und das wollte sie genießen solange sie nur konnte, genauso wie Naruto.

Am nächsten Morgen wachte Hinata, vor dem Kamin in Narutos Haus, doch neben ihr war kein Naruto. <Wo ist er hin? Bereut er etwa was wir gestern gemacht haben?> Doch da betrat Naruto auch schon das Wohnzimmer beladen mit einem Tablett auf dem eine Kanne dampfender Tee stand, Brot und Marmelade die er aus Beeren gemacht hatte. Er stellte das Tablett neben sich und beugte sich zu Hinata herunter und als kannte er Hinatas Sehnsüchte in diesem Augenblick küsste er sie liebevoll und sagte dann zu ihr „Na auch endlich aufgewacht? Hast du gut geschlafen? Ich habe schon mal Frühstück vorbereitet, falls du Hunger hast oder musst du wieder nach Hause?“ Hinata lächelte ihn verliebt an und erwiderte dann „Ja ich habe sogar sehr gut geschlafen und ja ich würde gerne mit dir zu Frühstück essen!“ Doch da schoss es Hinata durch den Kopf < Oh nein! Wir haben doch heute wieder eine Mission! Wie spät ist es denn?> „Naruto? Wie spät ist es denn?“ Naruto sagte „kurz vor 10“ und sah den Schock in Hinatas Gesicht deutlich und fragte „Ist etwas nicht in Ordnung? Musst du weg?“ Hinata schaute ihn traurig an, denn sie wollte ihn nicht verlassen, aber sie musste „Ja ich müsste in 10 Minuten am Tor von Konoha sein, denn wir treten heute eine neue Mission an! Doch in 10 Minuten schaffe ich das nie!“ Naruto schaute sie gelassen an und sagte „Du machst dich fertig und ich bringe dich pünktlich zu eurem Treffpunkt!“ „Wie willst du das machen? Du kannst nicht fliegen!“ Doch genau dieses Wort „fliegen“ rief etwas in ihrem Gedächtnis auf und sie lächelte und nickte nur! 5 Minuten später war Hinata fertig zum Aufbruch. Naruto sprach zu ihr „Halt dich gut

fest, denn ich habe noch nie jemanden mitgenommen.“ Hinata schaute ihm in die Augen, gab ihm einen Kuss auf die Wange und klammerte sich an ihn. Naruto machte kurze präzise Fingerzeichen und sagte dann „Windversteck. Flug des Drachen!“ Wo gerade noch Naruto und Hinata standen war nur noch eine Staubwolke und die beiden rasten durch die Luft direkt auf Konoha zu. 3 Minuten später sagte Sasuke zu Sakura, Hinata wird gerade gebracht. Sakura schaut ihn verwundert an<Wie gebracht? Wer soll Hinata bringen und vor allem warum? Woher weiß er das?> Doch bevor sie ihn fragen konnte, wirbelte vor den beiden Staub auf und Hinata und Naruto standen genau vor Sakura und Sasuke. Sakura musterte den jungen Mann ganz genau und bemerkte, dass er größer war als Sasuke und wusste nun warum Hinata so von ihm schwärmte, denn er sah wirklich gut aus. Doch dann fiel ihr der Mund wieder auf als sich Naruto von Hinata verabschiedete und Naruto schon wieder mitten im Fingerzeichen formen war, packte ihn Hinata am Arm drehte ihn zu sich und küsste ihm und sagte dann „Auf Bald“. Naruto lächelte sie an nickte, formte die letzten Fingerzeichen und mit den Worten „Windversteck. Flug des Drachen!“ verschwand er in einer Staubwolke!